



Info

der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung von Medienkompetenz (EAM)
im Deutschen Evangelischen Frauenbund, Landesverband Bayern e.V.

Ausgabe Dezember 2011/Januar 2012

In dieser Ausgabe:

Editorial



Neues aus den Medien



Die Seite der Anderen



Fernsehtipps



Impressum:

EAM-Info, 32. Jahrgang
Nr. 6/2011

Auflage: 400 Exemplare

Hrsg.:

Evangelische Arbeitsgemeinschaft
zur Förderung von Medienkompetenz e.V.
im Deutschen Evangelischen Frauenbund
Landesverband Bayern e.V.

Geschäftsstelle:

Kufsteiner Platz 1
81679 München
Tel. 089/98 105 7- 88, Fax. -89
E-Mail info@def-bayern.de
www.evangelischer-frauenbund.de
www.def-bayern.de/index_eam.html

Redaktion:

Dr. Katharina Städtler (V.f.d.I.),
Katharina Geiger

Gestaltung:

Katharina Geiger

Bankverbindung:

Evangelische Kreditgenossenschaft e.G.
BLZ 520 604 10
Konto: 3 508 056

Sehr geehrte Damen, liebe Freundinnen und Freunde der EAM,

***"Same procedure as last year,
Miss Sophie?"***

***"Same procedure as every year,
James."***

Jedes Jahr dieselbe Prozedur an Miss Sophies Geburtstag, jedes Jahr auf allen dritten TV-Kanälen dieses "Dinner for one", dessen Pointen viele Zuschauer schon in- und auswendig können. Und doch: kein Silvester in vielen deutschen Familien (auch in meiner!) ohne diesen Sketch. Er gehört dazu als alljährlich wiederkehrendes geliebtes Ritual.

Ähnlich ist es wohl mit anderen Sendungen rund um die Weihnachtszeit. Da gehört "Der kleine Lord" dazu, "Drei Haselnüsse für Aschenputtel" oder alle Folgen von "Sissi".

Wieso eigentlich? Sonst regen wir uns über die ständigen Wiederholungen im Fernsehen ja eher auf. Wieso gerade diese Filme?

Etwas Nostalgie und Herzenswärme für den rauen Alltag - gerade an Weihnachten?

Ich möchte hier keine psychologischen Studien betreiben oder diese Filme gar in Frage stellen. (Da gäbe es um die Weihnachtszeit herum viele TV-Beiträge, die man äußerst kritisch beurteilen könnte!)

Aber bemerkenswert finde ich es doch, wie sehr gerade auch der moderne Mensch immer wiederkehrende Rituale braucht, gerade an so emotional besetzten Festen wie Weihnachten. Das bezieht sich natürlich nicht nur auf das Fernsehprogramm, sondern auch auf andere familiäre Rituale rund um den Weihnachtsbaum. Wie gut tut es vielen, wenn sie sich nicht immer neu überlegen müssen: "Was mach`ich denn an den Feiertagen? Was gibt`s zu essen? Gehe ich in den Gottesdienst?" Alles läuft nach einem bekannten Schema ab.

Klar mag das "Schon-wieder" manchmal nerven - Rituale können erstarren oder ihren Sinn verlieren - aber sie geben doch auch Sicherheit und Halt, ein Stück Heimat und vielleicht auch mehr Zeit und Freiheit, sich dem anderen zuzuwenden. Zumindest verstärkt es die Verbundenheit.

Solche positiven Rituale zu pflegen oder in neuen Lebenssituationen neu zu suchen, halte ich für äußerst hilfreich und entlastend.

Also "***Same procedure as last year***"?

Ja gerne, wenn es jedem gut tut.

Die Weihnachtsgeschichte ist schließlich auch immer dieselbe und doch erlebe ich sie jedes Jahr immer wieder als aktuell und beglückend.

In diesem Sinne: "Frohe Weihnachten!"

Elke Thein

Medienkreis Bayreuth

Mitglied im EAM-Vorstand

Neues aus den Medien

Telekom Expertenkreis

Seit November 2011 gibt es einen Telekom Expertenkreis. Der Expertenkreis setzt sich aus unabhängigen, ehrenamtlichen Mitgliedern, die einen repräsentativen Querschnitt der Kundinnen und Kunden der Telekom darstellen sollen, zusammen. Sie haben die Möglichkeit, das Angebot der Telekom zu bewerten und sich für kundenrelevante Themen einzusetzen. Die erste Sitzung des von der Telekom berufenen Expertenkreises fand am 9. November 2011 statt. Die Telekom betonte in der ersten Sitzung, dass sie Empfehlungen aufnimmt und im Unternehmen auf Realisierbarkeit prüft. Sie schätzt den Dialog als wichtigen Impuls für Ideen bzw. zur Konzeptüberprüfung. Der Expertenkreis sei weniger ein Prädikat nach außen, sondern vielmehr ein Signal nach innen, betont die Telekom. Gearbeitet wird in Arbeitsgruppen, die sich mit verschiedenen Themen, wie z.B. Servicequalität, Service-Produkte, Produktdesign usw., beschäftigen.

Luitgard Herrmann

*Stellvertretende EAM-Vorsitzende
und Mitglied im Telekom Expertenkreis*

Lokale Medien im globalen Dorf. Grenzen und Chancen lokaler Rundfunkanbieter in Bayern

Seit Bestehen der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) lädt die von der Evangelischen Frauenarbeit in Bayern gewählte Medienrätin (seit 2006 Katharina Geiger) dort jährlich zu einem Informationstag ein – von Anfang an

begrüßt und kompetent informiert durch seinen Präsidenten. Am 11. November 2011 setzte Siegfried Schneider diese Tradition fort und stellte seine Pläne als neuer Präsident der BLM vor.

Im Anschluss daran erhielten die über 30 TeilnehmerInnen aus ganz Bayern einen Einblick, wie die bayerische Lokalrundfunklandschaft – in ihrer Vielfalt beispiellos – versucht, die Chancen des Internets zu nutzen. Dabei wurden aber auch die Grenzen der lokalen Sender im globalen Dorf sichtbar.

Stefan Sutor, Referent Hörfunk und Werbung im Bereich Programm der BLM gab einen Überblick über neue Medien und ihre Vermarktungsangebote im Web. Im Anschluss daran sprach Norbert Haimerl, Geschäftsführer Regionalfernsehen Oberbayern, über die Grenzen und Chancen des Lokal-TV im Netz. Abgerundet wurde der Informationstag mit den Perspektiven für das lokale Radio im Internetzeitalter, die Gerd Penninger, Fachgruppensprecher Hörfunk im Verband Bayerischer Lokalrundfunk (VBL) vorstellte.

Katharina Geiger

Tagesschau klarer Markt- führer bei Fernsehnachrichten

Neun Millionen Menschen schalten jeden Abend die Tagesschau um 20 Uhr ein, der Marktanteil liegt im Schnitt der Monate Januar bis Oktober 2011 bei 32 Prozent. Damit bleibt die Tagesschau weiter die mit Abstand erfolgreichste Nachrichtensendung im deutschen Fernsehen. Auch bei den 14- bis 49-Jährigen erreicht die Tagesschau im Vergleich zu allen Konkurrenten die meisten Zuschauer (1,84 Millionen; "RTL aktuell": 1,45 Millionen). Die angegebenen Werte basieren auf Daten der GfK-Fernsehforschung.

Aus: ard-Pressemitteilung vom 1.11.2011

Internet erfahren

Abschlusskonferenz am 17.11.11 in Berlin

Gemeinsam durchs Netz – unter diesem Motto setzte sich die Initiative „Internet erfahren“ des Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie seit 2009 ein. Ziel dieser Initiative ist die Vermittlung eines kompetenten Umgangs mit dem Internet. Grundgedanke ist es, Menschen ohne oder mit geringen Internetkenntnissen einen sicheren Umgang mit Online-Angeboten zu vermitteln. Partner dieses Projekts sind die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO), das Kompetenzzentrum Technik – Diversity – Chancengleichheit e.V. und die Stiftung Digitale Chancen. In der Abschlusskonferenz wurden nochmals Projekte und Herangehensweisen vorgestellt, wie Menschen angesprochen werden können und welche Möglichkeiten Organisationen haben. Die Partner des Projektes stehen auch weiterhin für Informationen zur Verfügung. Aufgrund der starken Nachfrage plant die BAGSO für 2012 auch eine Neuauflage der Broschüre „Wegweiser durch die Digitale Welt“.

Luitgard Herrmann

Frauenarbeit macht

Medienarbeit

Die aktuelle Ausgabe des EFB-Info ist eine Bestandsaufnahme der Medienarbeit der Evangelischen Frauenarbeit in Bayern, die maßgeblich vom Deutschen Evangelischen Frauenbund und seiner Arbeitsgemeinschaft zur Förderung von Medienkompetenz (früher: Evangelischer Rundfunkdienst) getragen und gestaltet wird. Nachzulesen auf den Homepages: www.def-bayern.de , www.efb-bayern.de

Katharina Geiger

Mit Spaß und Action zu mehr Medienkompetenz:

Medienführerschein Bayern für 6. und 7. Jahrgangsstufe gestartet

Für einen bewussten Umgang mit den neuen Medien können ab sofort Schülerinnen und Schüler an bayerischen Schulen der 6. und 7. Jahrgangsstufe den Medienführerschein Bayern machen. Die Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert das Projekt, ebenso wie den schon vorhandenen Medienführerschein für die 3./4. Grundschulklasse.

Die Unterrichtseinheiten für die 6. und 7. Jahrgangsstufe sind:

- Medien non-stop? Die eigene Mediennutzung reflektieren und Risiken erkennen
- Zeit für die Zeitung: Wissen vertiefen - Lesen trainieren
- Coole Superstars - Die Inszenierung von Castingshows im Fernsehen erkennen und bewerten
- Ich im Netz - Inhalte in sozialen Netzwerken reflektieren und bewerten
- Googelnde Wikipedianer - Informationen im Netz suchen, finden und bewerten

Interessierte Lehrkräfte können ab sofort teilnehmen und das nötige Material kostenlos auf der Internetseite www.medienfuehrerschein.bayern.de herunterladen. Dort zu finden sind auch die Unterrichtsmaterialien des Medienführerscheins für die 3./4. Klasse.

Aus: Pressemitteilung vom 17.11.2011

Katholische Kirche verkauft Weltbild-Verlag

Die katholische Kirche will den Weltbild-Verlag verkaufen, nachdem die Kritik an esoterischer und erotischer Literatur in den eigenen Reihen immer lauter

geworden war. Der Augsburger Weltbild-Verlag ist einer der größten Buchhändler in Deutschland mit hunderten Filialen und eigenem Versandhandel. Er ist zur Hälfte an der Hugendubel-Kette beteiligt. Auch die Verlagsgruppe Droemer Knauer und der Online-Shop Buecher.de gehören in Teilen dem Konzern. Der Jahresumsatz des Medienhauses beträgt mehr als 1,6 Milliarden Euro.

Das Unternehmen verlegt nicht nur religiöse Bücher, sondern auch esoterische und erotische Literatur. Unter dem Stichwort 'Erotik' sind im Weltbild-Sortiment laut Buchreport über 2.500 Titel zu finden. Darüber war in den vergangenen Wochen ein heftiger Streit entbrannt, bei dem sich zuletzt neben den deutschen Bischöfen Meisner und Marx auch der Papst eingeschaltet hatte. Derzeit ist der Verlag im Besitz von zwölf deutschen Diözesen und der Soldaten-seelsorge Berlin.

Aus: www.newbusiness.de vom 22.11.2011

Abschaltung des analogen Satellitenfernsehens

Das analoge Fernsehen über Satellit wird am 30. April 2012 um 3 Uhr morgens abgeschaltet. Ab dann bleibt bei allen Benutzern der analogen Satelliten-Technik der Fernseher schwarz. ARD und ZDF werden ab dem 01. Januar 2012 eine störende Laufschrift in ihre TV-Programme einblenden, um auf die drohende Abschaltung hinzuweisen. Überprüfen Sie, ob Sie digitales oder analoges Fernsehen schauen. Dazu rufen Sie im Videotext von ARD, ZDF, ProSieben, RTL, SAT.1 oder dem Bayerisches Fernsehen die Teletext Seite 198 auf. Sollten Sie dort den Hinweis zur Abschaltung des analogen Fernsehens lesen, müssen Sie oder Ihr Vermieter aktiv werden. Lesen Sie dort allerdings den Schriftzug: „Sie empfangen

bereits Digital“, sind bereits gerüstet für die digitale Zukunft.

Die Seiten der Anderen

www.surfer-haben-rechte.de

„Verbraucherrechte in der digitalen Welt“ mit einer eigenen Webseite ist ein Projekt des Verbraucherzentralen-Bundesverbandes. Ziel ist es, die Verbraucherinnen und Verbraucher zu befähigen, sich sicher im Internet zu bewegen und aktiv teilzunehmen. Der Verbraucherzentrale Bundesverband führt dafür eine Aufklärungs- und Informationskampagne sowie die rechtliche Überprüfung von Internetangeboten durch. Neben Checklisten Soziale Netzwerke sind auf der Webseite vier wichtige Rechtsthemen ausführlich behandelt: Vertragsrecht, Datenschutz, Urheberrecht und Jugendschutz.

Fernsehtipps

von Luitgard Herrmann (ARD) und Katharina Geiger (BR, ZDF)

Sonntag, 11. Dezember 2011

23.30 Uhr (ZDF)

Zoff im Palast –

Das Schwiegermutter-Komplott

Ihr eilt ein beinahe schon notorisch schlechter Ruf voraus: Die Schwiegermutter ist laut Statistik eine der schwersten Hypotheken für dauerhaftes Eheglück. Der sprichwörtliche Gegensatz Schwiegermutter versus Schwiegertochter bewahrheitet sich wohl nirgendwo mit derart schöner Regelmäßigkeit, wie in den Königshäusern dieser Welt. Wie der Machtkampf hinter den Kulissen die

Geschicke ganzer Dynastien prägte, zeigt die neue Folge von "ZDF-History".

Montag, 12. Dezember 2011

22.45 Uhr (ARD)

Staatsaffären: Sex und Macht

Sie haben alles unter Kontrolle - ihre Karrieren, ihre Parteien, ganze Staaten und beträchtliche finanzielle Mittel. Doch auf dem Höhepunkt ihrer Laufbahn setzen sie alles aufs Spiel - für Sex.

Sonntag, 18. Dezember 2011

9.30 Uhr (ZDF)

Evangelischer Gottesdienst aus der St. Jakobkirche Nürnberg mit Pfarrerin Barbara Hauck

Sonntag, 18. Dezember 2011

13.15 Uhr (ARD)

ARD-exklusiv: Zur OP nach Bangkok

Deutsche Medizintouristen in Thailand
Diese Klinik steht nicht unter Palmen. Im Gegenteil: Das Bangkok Hospital liegt mitten im Großstadtdschungel der thailändischen Millionenmetropole. Dennoch zieht es Medizintouristen aus aller Welt zur Behandlung hierher. Nicht zuletzt aus Deutschland. Ob neue Hüften, Augenlasern oder Zahnersatz - alles soll genauso gut, aber deutlich billiger sein als in der Heimat. Kann das gut gehen?

Sonntag, 18. Dezember 2011

18.00 Uhr (ZDF)

Verdammt, schon wieder

Weihnachten

Sechs Tage vor Heiligabend zeigt die ZDF.reportage die Republik im alljährlichen Weihnachtsstress, eine launige Reportage über das wieder einmal völlig überraschend gekommene Fest der Feste. Ratlose Männer in der Parfümerie, Frauen vor einer Riesenauswahl von Krawatten beim Herrenausstatter, Oma und Opa

leicht irritiert im "Apple-Store" auf der Suche nach einem passenden Geschenk für die lieben Enkel. Auch die Restaurants sind im Dauerstress, eine Weihnachtsfeier jagt die andere. Käufer und Verkäufer, Weihnachtsmärkte und Einkaufszentren – eine Reise durch Deutschland, mitten im Trubel, nur wenige Tage vor der "stillen Nacht".

Samstag, 24. Dezember 2011

16.00 Uhr (ARD)

Evangelische Christvesper

Übertragung aus der Marienkirche in Wolfenbüttel

Mittwoch, 28. Dezember 2011

23.30 Uhr (ZDF)

Coco Chanel – Der Beginn einer Leidenschaft

Sie ist eine schillernde Persönlichkeit, zart und zerbrechlich auf der einen Seite und willensstark und durchsetzungsfähig auf der anderen. Sie hat die Mode revolutioniert und gegen das Establishment rebelliert, und sie hat vor allem das ruhmreichste Modelabel aller Zeiten gegründet, die Marke "Coco Chanel". Der Film zeigt den steinigen Weg der Halbwaisen Gabrielle Bonheur Chanel auf, die aus ärmlichen Verhältnissen stammend zu einer der wichtigsten Figuren der Modewelt avancierte.

Donnerstag, 29. Dezember 2011

22.40 Uhr (ZDF)

Hilde

Einer der wenigen Weltstars aus Deutschland und eine Diva, die immer wieder auch zum Stein des Anstoßes wurde: Hildegard Knef war ein Multitalent, das das Publikum als Schauspielerin, Sängerin und Autorin in Atem hielt. Von ihren Anfängen gegen Kriegsende bis zu einem großen Konzert im

Berlin der 1960iger Jahre zeichnet Kai Wessels filmische Biographie "Hilde" ein stimmiges Bild der Knef, die Heike Makatsch in einer grandiosen Darstellung wieder lebendig werden lässt.

Freitag, 30. Dezember 2011

19.00 Uhr (BR)

Familiengeschichten.

Çay und Brezen

Die dritte Generation zweier türkischer Einwandererfamilien bringt neue Farbe, neues Temperament und neue Musik ins beschauliche München. Mit viel Charme und Humor erzählt der Film von der Selbstfindung zweier junger Frauen.

Mittwoch, 04. Januar 2012

23.55 Uhr (ARD)

Stasi auf dem Schulhof

Am Ende der DDR waren ungefähr 8.000 Kinder und Jugendliche so genannte „inoffizielle Mitarbeiter“ der Staatssicherheit. Sie wurden in Jugendclubs, in Kirchen und an den Schulen angesprochen. Sie sollten ihre Freunde aushorchen oder über ihre Eltern berichten.

Das ARD radiofeature

„Sklavenmarkt Deutschland“

Lohndumping und systematischer Betrug sind fester Teil des deutschen Arbeitsmarktes. In der Novemberausgabe der monatlichen Sendereihe „Das ARD Radiofeature“ geht es um die Welt der Zeitarbeiter, Niedriglöhner, Aufstocker, der Werkverträge und der illegal Beschäftigten. Dabei wird ein System entlarvt, nach dem ganze Branchen, wie etwa die Fleischindustrie, funktionieren. Und das ein Nährboden für kriminelle Machenschaften ist.

Unter www.radiofeature.ard.de ist die aktuelle Produktion ab 27. November 2011 auch online verfügbar.